

roda oder Arnstadt als Ort vorzuschlagen. Nach längerer Diskussion, in welcher betont wird, dass ein öfteres Zusammentreffen mehr Vorteil bringe, als ein Aussetzen, wie vorgeschlagen, was jedenfalls eher eine gänzliche Auflösung bedeuten könne, wird beschlossen, den jährlichen Verbandstag beizubehalten. Betreffs des Ortes wird Arnstadt bestimmt, um den Kollegen in Pössneck, Rudolstadt, Saalfeld und dieser Gegend Gelegenheit zu geben, an unseren Beratungen teilzunehmen. Der Tag bleibt wie bisher 14 Tage nach Pfingsten.

Nächster Verbandstag in Arnstadt am 25. Juni 1905.

W. Althans, Schriftführer.

Patentbericht für Klasse 83 — Uhren.

Mitgeteilt von Prof. F. Ant. Hubbuch, Patentanwalt,
Strassburg i. E., Rosheimer Strasse 16.

Monat April 1904.

a) Patent-Anmeldungen.

- 21 e A. 10 322. Elektrizitätszähler nach dem Uhrenprinzip. Dr. H. Aron, Charlottenburg, Wilmersdorfer Strasse 39.
21 e L. 10 325. Regelungsvorrichtung für Elektrizitätszähler nach dem Uhrenprinzip. Dr. H. Aron, Charlottenburg, Wilmersdorfer Strasse 39.
83 a P. 15 354. Springdeckelgelenk mit in demselben gelagerter Feder. Robert Pleissner, Dresden, Rosmaringasse 2.
83 a Sch. 21 262. Scharnierbolzen für Taschenuhrgehäuse aus Edelmetall. Rudolph G. Schutz, Providence, V. St. A.
83 a W. 20 854. Triebfederanordnung für Taschenuhrwerke. Albin Wagner, Ober-Planitz.
83 b S. 17 425. Elektrische Aufziehvorrichtung für Uhrwerke mit einem das Öffnen und Schliessen des Stromkreises bewirkenden Schaltrade. Siemens & Halske, Akt.-Ges., Berlin.
83 a W. 21 302. Vereinigtes Stunden- und Viertelschlagwerk. Ludwig Winterhalder, Neustadt i. Schwarzwald.
83 a F. 17 893. Uhr mit Springsekunde. Louis Eugène Favre, Cormoret (Schweiz).
83 a T. 9081. Wiederholungsschlagwerk mit Zählhebel. Friedrich Testorf, München, Nymphenburger Strasse 1.
83 a V. 5311. Auf der Pendellinse angebrachte Kompensationsvorrichtung für Torsionspendel Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken Akt.-Ges. inkl. vorm. Gust. Becker, Freiburg i. Schl.
83 b C. 11 839. Elektrische Uhr mit einer zum Anzeigen der Minuten mit den Zahlen von 0 bis 59 versehenen Scheibe. Samuel Csérny, Budapest
83 a B. 36 253. Federtriebwerk für Uhren. Maurice Blum, Chaux-de-Fonds.
83 a Sch. 21 302. Beim Aufziehen selbsttätig sich ausschaltende Abstellvorrichtung für Wecker. Erhard Schlenker, Schweningen a. N.

b) Patent-Erteilungen.

- 83 a 151 708. Federnde Aufhängevorrichtung für Uhren in Fahrzeugen; Zus. zum Patent 130 096. August Klumpp, München, Elisenstrasse 6.
83 b 151 709. Elektromagnetisches Schlagwerk für Uhren. Max Möller, Altona, Palmallee 73.
83 b 151 710. Elektrische Aufziehvorrichtung für Uhren mit einem treibenden Gewichtshebel und einem Elektromagnet zum Heben desselben. Dr. Sigmund Riefler, München, Karlsplatz 29.
83 a Wiederholungsschlagwerk für Uhren. Carl Kramer und Carl Müller, Stuttgart.
83 a 151 787. Gewichtsschlagwerk mit Gongfeder. Vereinigte Freiburger Uhrenfabriken, Akt.-Ges. inkl. vorm. Gust. Becker, Freiburg i. Schl.
83 a 151 788. Taschenuhrdeckel. Arthur Maeder, Noiraigue, Schweiz.
83 a 151 789. Aus Blech gestanzter Werkträger für Uhren. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Thomas Haller, Akt.-Ges., Schramberg, Württ.
83 b 151 762. Elektrische Aufziehvorrichtung für das Schlagwerk von Uhren. International Self Winding Clock Company, Chicago.
83 a 151 999. Zum Betriebe einer Uhrenanlage mittels Druckluft dienende Hauptuhr. Ernest Girod, Hounslow, Middlesex, Engl.

c) Gebrauchsmuster.

- 83 a 220 535. Aus einer in einer Camera lucida befindlichen Uhr mit durchsichtigem Zifferblatt und dahinter angeordneter Lichtquelle bestehende Vorrichtung zum Ersichtlichmachen der Zeit an der Wandfläche oder Decke eines dunklen Zimmers. Dr. Friedrich Hirth, München, Leopoldstrasse 59.
83 a 220 558. Uhrenzifferblatt, hergestellt aus Gelatine und Gelatine. Aspiron & Barth, Esslingen.
83 a 220 609. Luftdicht abschliessendes Uhrgehäuse mit von einer Stütze versteifter Anschlagkante und einem dieser entsprechend als U-Leiste ausgebildetem und mit Filz oder dergl. ausgelegtem Deckelrande. K. W. Müller, Eberswalde.
83 a 220 611. Uhrgehäuse in Holzton mit eingezogener Glaslunette, die mit demselben aus einem Stück ist. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg.
83 a 220 612. Schlagwerkeinrichtung mit Doppelgang, welche die Stunde auf zwei und die Halbstunde — unter Ausschaltung eines Hammers — auf eine Gongfeder schlägt. Friedrich Mauthe, G. m. b. H., Schweningen a. N.

- 83 a 220 625. Jockelesuhr mit durch Anordnung eines Zwischengetriebes auf der Zeigerachse bewirkter Uebersetzung für längere Gangzeit. Georg Mantel, Schramberg.
83 a 220 627. Weckeruhr, bei welcher die Weckerscheibe mit der Achse des Minutenzeigers umläuft. Otto Burberg, Mettmann.
83 a 220 629. Spiralbefestigung an Uhren zwischen durch Schraube bewegten Klemmen. Richard Lange, Glashütte i. S.
34 l. 218 329. Eieruhr mit einer aus Glas, Celluloid, Blech oder Hartpapier bestehenden Vorderwand, welche gegebenenfalls mit Reklamedarstellungen und dergl. versehen sein kann. Glasplakatefabrik Offenburg, Wilhelm Schell jun., Offenburg, Baden.
34 l. 218 330. Mit Gelenkstütze versehen aufstellbare Eieruhr in Holz- oder Metallrahmen mit Füllung aus Glas, Celluloid, Blech- oder Hartpapier, gegebenenfalls mit bildlichen oder schriftlichen Darstellungen. Glasplakatefabrik Offenburg, Wilh. Schell jun., Offenburg, Baden.
83 a 220 735. Musikuhr in einem Holzkasten mit freier Auslösung und getrennt gelagertem Laufwerk und Spielwerk. Uhrenfabrik Villingen, Akt.-Ges., Villingen, Baden.
83 a 221 206. Zwischen dem Kettenrad und der Platine angeordnete Zugfeder, die gleichzeitig mit dem Gewicht das Uhrwerk treibt. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg, Württ.
83 a 221 253. Ankerarm an Uhren mit Palettengang, welcher verschiebbar auf der Ankerwelle angeordnet ist. Adam Sauer, Mülheim a. Rh., Buchheimer Strasse 23.
83 a 221 254. Auf einem Stativ angeordnetes, eine Uhr aufnehmendes, beliebig geformtes Gehäuse. Gebrüder Ruppel, Gotha.
83 a 221 778. Pendelfederanordnung, bestehend aus zwei gebogenen Blechkammern, welche winklig gebogene Ansätze besitzen. Paul Deumling, Spandau, Falkenhagener Strasse 55.
83 a 222 217. Bügelbefestigung für Taschenuhren mit Remontoiraufzug, bestehend aus in den Bügelkopf hineinragenden, mit Ringnuten versehenen Verlängerungen der Bügelzapfen und in die Ringnuten eingreifenden Gabeln. Georg Geisselbrecht, Treuchtlingen, Bahnhofstrasse 123.
83 a 222 249. Unzerbrechliches Uherschilde aus Holzstoff, das mit dem Zifferblatt aus einem Stück gepresst ist. L. Schyle Sohn, Schonach-Bad.
83 a 222 251. Zerlegbare Uhr als Lehrmittel und Spielzeug. Lucien Grisel, Chaux-de-fonds.
83 a 222 282. Uhrenschatzwerk mit zwei Windflügeln. Vereinigte Uhrenfabriken von Gebrüder Junghans und Thomas Haller, Akt.-Ges., Schramberg.

d) Aenderungen in der Person des Inhabers.

Eingetragener Inhaber des folgenden Gebrauchsmusters ist nunmehr die nachbenannte Person:

- 83 a 219 528. Weckerabsteller u. s. w. A. Mayer & Son, London; Vert. F. Ant. Hubbuch, Patentanwalt, Strassburg i. E.

Verschiedenes.

Aus Glashütte. Am Mittwoch, den 6. Juli, unternahm die Deutsche Uhrmacherschule zu Glashütte i. Sa. einen Ausflug nach der herrlichen Elbstadt Dresden, an dem sowohl Herr Prof. Strasser, als auch das ganze Lehrerkollegium teilnahmen. Sollte doch der Glanzpunkt dieser Exkursion in der Besichtigung einer astronomischen Kunstuhr bestehen, die wohl einzig in ihrer Art sein dürfte und mit Recht die Bewunderung jedes Sachverständigen hervorruft. Sie ist der Erfolg 20-jährigen mühevollen Schaffens des Erbauers, des Herrn Johannes Weber aus Tabarz bei Gotha. Doch nun zum Ausfluge selbst. Um 6 Uhr 55 Min. fand gemeinschaftliche Abfahrt von Glashütte statt. Nach Ankunft in Dresden (8 Uhr 36 Min.) wurde im „Weissen Hirsch“ am Rauchhaus das Frühstück eingenommen, worauf sich die Schule in den Königl. mathematisch-physikalischen Salon begab, wo unter vielem anderen Sehenswerten obengenanntes Kunstwerk besichtigt wurde. Herr Prof. Strasser hatte dafür gesorgt, dass Herr Weber selbst zugegen war und die Uhr bis auf die kleinsten Einzelheiten erklärte, was etwa 1½ Stunden beanspruchte. Damit war der Vormittag verflossen, und man begab sich in „Helbig's“ Restaurant, wo ein jeder nach Belieben zu Mittag speisen konnte. Hierauf fand die Abfahrt per Dampfer nach den berühmten Schiffswerften von Uebigau statt, welche riesenhafte Anlage Gelegenheit bietet, den Bau eines Schiffes von Anfang bis zur Vollendung zu verfolgen. Um 6 Uhr etwa war die Besichtigung der Werften erledigt und hatte somit jedermann Zeit, das Abendbrot zu sich zu nehmen und sich dann rechtzeitig um 7 Uhr 55 Min. am Bahnhofe zur Abfahrt nach Glashütte einzufinden. Es dürfte ganz ausser Zweifel sein, dass sowohl Lehrer, wie Schüler bei Antritt der Heimfahrt von dem erhebenden Gefühl beseelt waren, einen genussreichen Tag verlebt zu haben.

Die festlichen Veranstaltungen bei Gelegenheit des 13. Verbandstages der Deutschen Uhrengrossisten haben den besten Verlauf genommen und allgemeine Anerkennung gefunden. Die kleine Festtafel am Sonntag, den 10. Juli, im Hotel „Sachsenhof“ hat den Erwartungen voll entsprochen. Danach folgte eine Wagenfahrt durch den König Albert-Park und einen Teil der Leipziger Stadtwaldungen, nebst einer kurzen Rast im Restaurant „Waldhof“ zu Leutzsch. — Die Festversammlung am Abend im Leipziger Künstlerhause, bestehend in musikalischen, Gesangs- und deklamatorischen Vorträgen, nahm gleichfalls einen glänzenden Verlauf; auch das eigens für den Verbandstag verfasste kleine Festspiel fand grossen Beifall. Die Auf-führung lag in den Händen von Künstlern und Künstlerinnen des Leipziger Stadttheaters. Die Scene stellt ein Uhrenlager vor, und mit dem ersten Schlag der Mitternachtsstunde erwachen die an den verschiedenen Uhren befindlichen